

Protokoll

über die am Donnerstag, den 08. Juli 2021 **öffentlich** abgehaltene Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:37 Uhr

Anwesende: Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Johanna OBOJES-RUBATSCHER
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL
GV MMag. Michael GRÜNFELDER
GV Thomas KIRCHMAIR
GV David HUEBER
GR Andreas WILHELM
GR Mag. Hubert DEUTSCHMANN
GR Patrick WEBER
GR Hubert KRAFT
GR Christian SCHÖPF (erscheint um 20:10 Uhr)
GR Dr. Heidemaria ABFALTERER
GR Andreas MEISTER
GR Rupert ALTENHUBER
GR Daniela LENZI-FAGSCHLUNGER (Ersatz)
GR Josef BAUMANN (Ersatz)

Entschuldigt: GR Ing. Christoph GUTLEBEN
GR Andrea TRIENDL

Schriftführerin: Dr. Elena Sattlegger

Die Bürgermeisterin ersucht alle Anwesenden, mit einer Trauerminute des plötzlich verstorbenen Standesbeamten Gerd Royer zu gedenken.

Im Anschluss an die Sitzung wird der GF der „KW Sellrain GmbH“, Mag. Richard Rubatscher, über die nächsten Schritte der Umsetzung des Gemeinschaftskraftwerkes berichten.

Der TO-Punkt 8: „Beratung und Beschlussfassung betreffend Richtlinie Vertragsraumordnung“ wird vertagt. Es benötigt noch weitere Besprechungen des Arbeitskreises.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Punkt: „Beratung und Beschlussfassung über ein Halte- und Parkverbot im Bereich des Öffentlichen Gutes - Gst. 2546/1 zu erlassen.“

Beschluss:

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin weist dem neuen TO-Punkt die Nummer 9a zu.

Tagesordnung

1. Bericht der Frau Bürgermeisterin
2. Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes
3. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Raumordnung und Gemeindelienschaften
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend Bebauungsplan Gewerbegebiet GSt. 2211/11
5. Beratung und Beschlussfassung betreffend Bebauungsplan Living West GSt. 3531/1 und GSt. 3531/2
6. Beratung und Beschlussfassung betreffend Gemeinnütziger Wohnbauträger für Gemeindelienschaften
7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Vereinbarung GSt. 3958
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend Richtlinie Vertragsraumordnung
9. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr
10. Bericht über die örtliche Kassaprüfung 2. Quartal 2021
11. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Punkt 1

Bericht der Frau Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über den erfolgreichen Start des Jugendtreffs.

Am 17.Juni fand in Kematen eine Sitzung des Mittelschulsprengels statt. Der Kemater Bürgermeister Rudolf Häusler brachte vor, dass in naher Zukunft das Schulgebäude für die wachsende Anzahl an Schulkindern nicht mehr ausreichen wird. Der Direktor präsentierte einen ersten Vorschlag, wie der Unterricht künftig vonstattengehen könnte. Genaue Pläne sowie die Kostenaufteilung werden im September vorgestellt. Dann sollte auch der Umbau im Gemeinderat beschlossen werden.

Vom Raumplaner kam eine ablehnende Stellungnahme zum Widmungsansuchen von Grünfelder Thomas.

Das ATL /Bildungsabteilung stellte klar, dass im Kindergartenjahr 2022/23 keine Überschreitungen mehr in Kindergarten sowie in der Kinderkrippe genehmigt werden. Nun soll für's erste ein Raum in der VS Oberperfuss-Berg eingerichtet werden. Ein einschlägig erfahrener Architekt wird unverzüglich mit der Planung beauftragt. Dies wurde bereits im Voranschlag 2021 vorgesehen.

Bepflanzung vor der Schule: 3 Angebote liegen vor. Günstigste Variante ist der Vorschlag der Blumenbinderei Kuen-Hirschberger. Hierbei soll die bestehende Bepflanzung revitalisiert werden.

Das vor einiger Zeit abgelehnte Projekt „Leader-Region“ soll nun vom gesamten Bezirk Innsbruck-Land unter der Leitung des Bezirkshauptmanns Michael Kirchmair ins Leben gerufen werden. Alle Gemeinden sollten sich daran beteiligen. Kostenpunkt: EUR 1,- je Einwohner. Bis September soll der Beschluss vorliegen.

Versuchsweise weiden zurzeit Schafe auf der Piste im Bereich Sulzstich.

Die Ausschreibungen für den Umbau des ehemaligen Feuerwehrhauses am Kirchplatz laufen. Noch im Juli soll die Vergabe erfolgen.

Anrainer am Dr. Fritz-Prior-Weg gaben eine Stellungnahme zum Bebauungsplan auf der GP 3488/3 ab. Grundsätzlich geht es dabei um die Verkehrserschließung und Verkehrsberuhigung auf diesem Straßenabschnitt, hat also mit der Bebauung an sich nichts zu tun.

Punkt 2

Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beschloss in seiner Sitzung vom 01. Juli, diverse Projekte der Volksschule Dorf, die anstelle der Tirolwoche stattfinden, mit EUR 150,- zu unterstützen.

Punkt 3

Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Raumordnung und Gemeindeligenschaften

Da der Obmann des Ausschusses, GR Christoph Gutleben, heute verhindert ist, berichtet die Bürgermeisterin über die Sitzung vom 29. Juni. Folgende Punkte wurden besprochen:

Ansuchen Leitner betr. Photovoltaikanlage und Umwidmung Hubert Kraft (beides noch nicht abgeschlossen), Umwidmungsanträge Della Pietra (TO-Pkt 4), Living West (TO-Pkt 5) und Hans-Peter Eibl (Fläche muss verkleinert werden).

Das Ansuchen von Anton Schmid betr. Anmietung ehemaliges Feuerwehrhaus Kammerland wurde abgelehnt (Eigenbedarf der Gemeinde). Weiters wurde debattiert, welche Bauträger mit der Bebauung der angekauften Grundstücke für gemeinnützigen Wohnbau beauftragt werden sollen (TO-Pkt 6). Das Ansuchen von Hans Ragg wird im Wegausschuss behandelt.

Die Bürgermeisterin berichtet vom akuten Platzmangel in Kindergarten und Kinderkrippe. Der Ausschuss empfiehlt, den Vorschlag der Bürgermeisterin auf Ausbau eines Gruppenraumes in der Volksschule Oberperfuss-Berg umzusetzen. Zwei einschlägig erfahrene Planer werden vorgeschlagen.

Betreffend Brandschutzkonzept für die Schulen wird nach der Konzeptüberarbeitung die Landesstelle für Brandverhütung um eine Stellungnahme ersucht. Danach erlässt die Gemeinde die Bescheide und setzt die nötigen Maßnahmen um.

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung betreffend Bebauungsplan Gewerbegebiet Gst Nr. 2211/11

Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan neu - kombinierter Auflage und Erlassungsbeschluss

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 30.06.2021, Zeichnungsname b19_obp21010_v1, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung betreffend Bebauungsplan Living West Gst. Nr. 3531/1 und 3531/2

Bebauungsplan neu - kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 06.07.2021, Zeichnungsname: b20_obp21008_v1, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung betreffend Gemeinnütziger Wohnbauträger für Gemeindeliegenschaften

Die Bürgermeisterin bringt vor, dass nunmehr drei Grundstücke von der Gemeinde für sozialen Wohnbau angekauft worden sind. Es liegen zurzeit 50 Anträge für Wohnungsvergaben, 13 für Reihenhausvergaben und 27 für beides vor. Nun soll der Gemeinderat sich für einen Bauträger entscheiden, welche die Bauten planen und umsetzen soll. Im Bauausschuss wurde dies bereits vorbesprochen. Aufgrund der positiven Erfahrung mit der NHT schlägt der Bauausschuss wiederum diesen gemeinnützigen Bauträger vor.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, NHT mit der Planung und Umsetzung zu beauftragen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung betreffend Vereinbarung Gst.Nr. 3958
--

Der Georg Schlögl stellt das Ansuchen, eine Fläche von ca 500 m² aus dem Gst 3959 in Bauland umzuwidmen. Seine Schwester hat akuten Wohnbedarf. Im Gegenzug erklärt sich Georg Schlögl bereit, auf den Grundstücken 3958, 5/1, 5/2, 574/2 und 576/2 der KW Sellrain GmbH die Dienstbarkeit die Verlegung und Wartung der Druckrohrleitung für das zu errichtende Wasserkraftwerk einzuräumen. Das öffentliche Interesse ist somit gegeben.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dieser Vereinbarung zuzustimmen und folglich ca 500 m² aus dem Gst 3959 KG Oberperfuss von Freiland in Bauland umzuwidmen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

Befangen: 0

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

Punkt 8

Beratung und Beschlussfassung betreffend Richtlinie Vertragsraumordnung

Dieser TO-Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.

Punkt 9

Bericht über die Sitzung des Ausschusses Weg, Wasser, Kanal und Verkehr

Da der Obmann des Ausschusses, GR Christoph Gutleben, heute verhindert ist, berichtet die Bürgermeisterin über die Sitzung vom 29. Juni. Der Gemeindevorarbeiter Herbert Reinalter ist anwesend.

Beim Lokalaugenschein in der Wildgrube wird mit dem Antragsteller ein Lokalaugenschein durchgeführt. Hans Ragg erklärt die Verhältnisse der Zufahrt und den Grund seines Antrags auf Grundkauf. Aufgrund der unklaren Grundgrenzen beschließt der Ausschuss eine Vermessung des öffentlichen Gutes in diesem Bereich.

Der Obmann erklärt die vom Ingenieurbüro Hager ausgearbeiteten Varianten eines Gehweges entlang des Liftparkplatzes. Diese wurden eingehend debattiert. Der Ausschuss einigte sich darauf, den Liftparkplatz vermessen zu lassen und weitere Möglichkeiten zu überlegen.

Schwerfahrzeuge auf den Liftparkplätzen – der Ausschuss empfiehlt, das Parken auf dem westlichsten Parkplatz kostenlos zwischen April und Oktober zu gestatten. Allerdings ist um eine Genehmigung bei der Gemeinde anzufragen.

Einspruch bei der Verbindungsstraße Kengelscheiben: Der Bau dieser Verbindung ist im Bescheid der Umwidmung verankert und muss umgesetzt werden. Der Ausbau des Straßennetzes ist für die künftige Bebauung Dr.Fritz-Prior-Weg – Wiesgasse notwendig.

Das Ansuchen um einen Verkehrsspiegel für eine private Ausfahrt in der Silbergasse wurde abgelehnt. Demnächst sollten so genannte „Haifischzähne“ an weiteren neuralgischen Kreuzungen angebracht werden, um auf die Rechtsregel aufmerksam zu machen.

GR Christian Schöpf stellte fest, dass Hausbesitzer auf das Schneiden von Sträuchern, welche in die Straße ragen, hingewiesen werden sollen.

Punkt 9a

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Halte- und Parkverbotes auf des Gst 2546/1

Auf Anregung von GR Rupert Altenhuber soll am Ende des Gst 2546/1 – öffentliches Gut ein Halte- und Parkverbot beschlossen werden. Dieser Bereich wird ständig von parkenden Autos verstellt, sodass Fußgänger nur mehr mit großen Schwierigkeiten zum weiterführenden Fußweg gelangen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, ein Halte- und Parkverbot am westlichen Ende des Gst 2546/1 zu erlassen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 10

Bericht über die örtliche Kassaprüfung 2. Quartal 2021

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Rupert Altenhuber, berichtet über die am 14.06.2021 stattgefundenene Sitzung des Überprüfungsausschusses. Überprüft wurde die Gemeindekasse betreffend das 2.Quartal 2021.

1. Kassenbestandsaufnahme:

Es wurden die Kassenstände per 10.06.2021 aller Haupt- und Nebenkassen aufgenommen. Es gab keine Beanstandungen und bezüglich der Aufzeichnungen gab es volle Übereinstimmung. Der Kassen-Ist-Bestand (inkl. Rücklagensparbücher) betrug per 10.06.2021 EUR 1.405.858,64.

2. Buchungs- und Belegprüfung:

Es erfolgte eine Buchungs- und Belegprüfung. Die Belege vom 14.05.2021 wurden überprüft. Für alle Buchungen waren Belege vorhanden. Die Überprüfung ergab keine Mängel.

Punkt 11

Anfragen, Anträge und Allfälliges

GV Grünfelder berichtet, dass der Ortsbauernobmann Karl Ruetz an ihn herangetreten ist, mit der Bitte an die Gemeinde, für die örtlichen Landwirte einen Verkaufsraum zu schaffen. GV Grünfelder bittet die Bürgermeisterin den Ausschuss für Gemeindeliegenschaften mit diesem Thema zu betrauen.

Die Bürgermeisterin gibt an, dies im entsprechenden Ausschuss zu behandeln.

GR Andreas Wilhelm weist darauf hin, dass in der Huebe von mehreren Eigentümern die Sträucher bereits mehr als einen halben Meter in die Straße wachsen.

Die Bürgermeisterin gibt an, dass die Grundbesitzer angehalten werden, die Sträucher zurückzuschneiden.

GV Thomas Kirchmair bedankt sich bei Johanna, Gabi und Martina für die Unterstützung beim Aufbau des Jugendtreffs. Beim Gemeindevorstand und Gemeinderat für den Rückhalt bei diesem Thema und bei allen Jugendlichen, die an diesem Projekt beteiligt waren und sind und an der Umfrage teilgenommen haben.

GR Heidemarie Abfalterer regt an, oberhalb der Wildgrube eine Sitzbank zu platzieren.

GR Andreas Meister freut sich, dass der Sonnenrainweg hergerichtet wurde.

GR Andreas Meister fragt an, wann die öffentliche Gemeindeversammlung wegen des Weges nach Stigleith/Roskogelhütte geplant ist.

GR Andreas Meister regt an, den Rasen beim Spielplatz bei der Feuerwehr bei Trockenheit zu bewässern.

GR Christian Schöpf fragt nach, wie die Überwachung Parkplatz Stigleith und Panoramastraße ist.

GR Patrick Weber schlägt vor, den örtlichen Bauern das ehemalige Feuerwehrhaus im Riedl zur Verfügung zu stellen.

Die Bürgermeisterin gibt an, dass dies geprüft wird.

Die Bürgermeisterin bedankt sich beim GF der Bergbahnen, GR Hubert Deutschmann für „Yoga am Berg“. Eine gelungene Sache, die einige Menschen zur Bewegung in großartiger Kulisse einlädt.

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: